

N4/N20 WESTUMFAHRUNG ZÜRICH DREIECK ZÜRICH-WEST

Strassenbau /
Nebenanlagen /
Koordinationen

Die markanten Portale von Aescher-, Uetliberg- und Islisbergtunnel bilden die Begrenzungen für das Verkehrsdreieck Zürich-West. Die Anlage liegt in der Filderen-Ebene und verknüpft die drei Tunnels auf Birmensdorfer- und Wettswilerboden. Im Verzweigungsbauwerk ist der Lokalanschluss Wettswil integriert. Die Anbindung an das Hauptstrassennetz erfolgt über die Luzerner- beziehungsweise die Moosstrasse.

Die Anzahl der Fahrstreifen richtet sich nach den verkehrstechnischen Anforderungen der Verkehrsbeziehungen. Die Hauptverbindungsrampe des Verkehrsdreiecks sind durchwegs zweispurig und verfügen über eine Standspur. Die Anschlussrampen zeigen den gewöhnlichen Querschnitt einer Fahrspur mit Standspur. Die Einfahrtsrampen werden mit zusätzlichem Stauraum bewirtschaftet.

Das Verzweigungsbauwerk liegt vollständig in Einschnitten, was grösstenteils durch künstliche, seitliche Auffüllungen erreicht wird und gleichzeitig einen optimalen Lärmschutz bietet.

In dem Hügel östlich der Anlage ist umweltgerecht das Altlastmaterial entsorgt, welches wegen dem Autobahnbau umgelagert werden musste. Am östlichen Fusse des Hügels entsteht ein Regenwasserrückhaltebecken mit ca. 110'000m³ Volumen. Die Anlage wird naturnah gestaltet und mit den umliegenden extensiv gepflegten Flächen als zusammenhängendes Erholungsgebiet konzipiert.

Für den Abtransport aus den Tunnels sowie für den Antransport von Kieskomponenten zwecks Betonherstellung wurde eine provisorische Bahnumschlaganlage gebaut. Die Betonherstellung für die Tunnels und die umliegenden Baustellen ist durch ein zentrales Betonwerk sichergestellt.



Auftraggeber Baudirektion des Kantons Zürich
Tiefbauamt; 8090 Zürich

Referenz Herr M. Kummer

Tätigkeit der F. Preisig AG Bauprojekt, div. Koordinationen, div. UVB-Elemente, Ausführungsprojekt

Gesamtbausumme ca. 160 Mio. Fr.